

Vorstand: Vors. Rentner A. Kleinertz, Stellv. Leop. Gossling, Oskar Ruff (Schatzmeister), Prof. Theod. Laucher (Weinwart).

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Heinr. Breuer, Stellv. Heinr. Schaefer.

Palmengarten-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 3./8. 1868. Letzte Statutänd. v. 29./12. 1899 u. 26./6. 1903. Die Ges. erwarb die Biebricher Wintergärten und Gewächshäuser des Herzogs Adolf von Nassau; am 16. März 1871 Eröffnung des Palmengartens mit Restaurationsgebäude; 11. Aug. 1878 Zerstörung des Restaurationsgebäudes durch Feuer; 29. Nov. 1879 Wiedereröffnung des neuen Gesellschaftshauses; April 1886 Vergrößerung durch Neugarten, 1895 durch Leonhardsbrunn, 1897 durch von Mumm'sches Gelände, 1898 Saalrenovation und Umbau, Einführung elektr. Beleuchtung, 1902 Erwerb des von Rothschild Gelände an der Miquelstrasse, 1905 Erbauung 12 neuer Pflanzenschauhäuser mit Mittel-Kuppelbau u. Victoria Regiahaus, 1908 Erwerb des von Rothschild'schen Geländes Villa Leonhardsbrunn. Die Dauer der Ges. ist bis Ende 1967 festgesetzt, nach deren Ablauf das Gesamtvermögen der Ges. der Stadtgemeinde Frankfurt a. M. zufällt.

Zweck: Anlage eines Lust- und Ziergartens in Frankfurt a. M., die Erhaltung der von der Ges. erworbenen und hierher verlegten Biebricher Wintergärten, die Benutzung des Gartens zur Pflege der Pflanzenkunde, sowie als Versammlungs- und Vergnügungsort und die Abhaltung von Festen, Blumen- und anderen Ausstellungen im Garten.

Kapital: M. 685 712 (fl. 400 000) in 1600 Nam.-Aktien à M. 428.57 (fl. 250). Urspr. M. 514 285.72, die G.-V. v. 26./6. 1903 beschloss Erhöhung um M. 171 428 durch Ausgabe von 400 gleichber. Nam.-Aktien à M. 428.57, angeboten den Aktionären 23./11.—12./12. 1903 zu M. 650. Gegen Abgabe des Div.-Coupons wird freier Eintritt in den Garten auf die Dauer eines Jahres gewährt und auf die so event. nicht benutzten Coup. werden 4% Div. gewährt, soweit es die Betriebsergebnisse gesetzlich gestatten. Die Aktien können durch Ausl. bis zu 12 Stück pro Jahr amortisiert werden, sobald zu Lasten der Ges. auf städtischem Grund u. Boden keine Hypothek mehr bestellt ist.

Anleihe: M. 1 000 000 in 3½% Partial-Oblig. von 1898. Ende 1909 noch in Umlauf M. 862 500. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar al pari durch Verl. binnen 43 Jahren. Die per 1. Okt. 1898 gekünd. 4% Oblig. wurden vom 18.—28. Juli 1898 in Umtausch als Zahl. angenommen, nicht konvertierte Stücke aufgelegt am 28. Juli 1898 zu 99.50%. Zahlst.: Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1898—1909: 98, 93, 90, 91, 97, 96.30, 96.50, 96.20, 93, 91, 92.50, 91.50%.

Die a.o. Gen.-Vers. v. 13./7. 1910 soll die Genehmigung erteilen zu einem mit der Stadt Frankfurt a. M. abzuschliessenden Vertrag namentlich wegen Aufnahme einer hypothekarisch gesicherten Obligationsanleihe von M. 2 500 000, und Ermächtigung des Verwaltungsrats, die Modalitäten u. die Bedingungen dieser Obligationsanleihe sowie namentlich den Zeitpunkt deren Ausgabe festzusetzen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 10 St. **Gewinn-Verteilung:** 10% zum R.-F. bis 10% des A.-K., 4% Zinsvergütung den Aktieninhabern, welche den Coupon nicht zum Bezug einer Eintrittskarte für den Garten benutzen wollen und solches vor Beginn des Geschäftsjahres schriftlich angemeldet haben, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Gebäude 1 024 000, Heiz.-Anl. 132 000, Be- u. Entwässerg. 57 000, Dampfmasch.- u. Kesselanlage 22 500, elektr. Beleucht.-Anlage 150 800, Park 270 000, Pflanzen 173 000, Mobil. 79 000, Kassa 6273, Effekten 33 139, neues Gelände 674 168, Debit. 5579, vorausbez. Versch. 6553, Effekten d. Aktien-Rückzahl.-F. 19 591, Guth. bei der städt. Sparkasse 396. — Passiva: A.-K. 685 712, Hypoth.-Oblig. 862 500, Unterst.- u. Pens.-Kto d. Beamten 139 527 (Rüchl. 7596), R.-F. 125 000, Spez.-R.-F. 124 000, Kredit. 240 299, neues Gelände-Hypoth.-Kto 75 000, Hypoth. Gelände C 350 000, unerhob. Div. 205, Hypoth.-Oblig. 15 093, Aktien-Rückzahl.-F. 23 186 (Rüchl. 3000), Akkumulatorenbatterie-Ern.-F. 6000, Hypoth.-Rückzahl.-F. 3642, Hypoth.-Oblig.-Rückzahl.-F. 2000, Div. 1833. Sa. M. 2 654 001.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwaltungskto 49 406, Zs. 49 620, Pacht f. Gelände 9610, Haus- u. allg. Kto 11 774, Gartenverwalt. 97 691, Instandhalt. 53 593, Masch. u. Heizung 47 758, Spielplatz 9706, Musik 84 784, elektr. Beleucht. 21 843, Kursverlust 481, Abschreib. 16 155, Akkumulatorenbatterie-Ern.-F. 2000, Hypoth.-Rückzahl.-F. f. Gelände C 1790, Gewinn 12 430. — Kredit: Abonnements 222 125, Billets 172 294, Pacht des Wirtes 17 750, Getränkeanteil 10 695, Saalmieten 2469, Spielplatz 18 758, Kto pro Diverse 2730, elektr. Beleucht. 21 788, verf. Div. 34. Sa. M. 468 646.

Kurs Ende 1886—1909: Aktien: ca. 160%. Nicht notiert.

Dividenden: 1871—1901: Je 4% auf 102 Aktien, 1902 auf 103, 1903 auf 96, 1904 auf 97, 1905 auf 96, 1906 auf 96, 1907 auf 97, 1908 auf 98, 1909 auf 107 zum Div.-Bezuge angemeldete Aktien; die übrigen Aktien wurden zum freien Eintritt in den Garten benutzt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Leitung: Betriebs-Dir.: Aug. Siebert, Adolf Nippoldt.

Verwaltungsrat: (9—16) Präs. Geh. Justizrat Dr. Fritz Friedleben, Vice-Präs. Komm.-Rat E. Ladenburg, Mitgl.: Aug. Ferd. Albert, Komm.-Rat Rob. de Neufville, A. Pfeffer, Emil S. Sulzbach,